

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	FACHHOCHSCHULE MAINZ - UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES-29671-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Kunst und Gestaltung
Studienfach	Kommunikationsdesign
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Bachelor - 3.Jahr

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Raffinerie AG für Gestaltung
Ansprechpartner vor Ort	-
Straße/Postfach	Anwandstrasse 62
Postleitzahl	8004
Ort	Zürich
Land	Schweiz
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	
Berufsfeld des Praktikums	Design, Gestaltung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.02.2013
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	31.07.2013

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung

Für ein Praktikum im Bereich Kommunikationsdesign bewirbt man sich mit einem Portfolio, in der Regel in Form eines PDFs, in dem die eigenen Arbeiten vorgestellt werden. Ich würde raten nicht zu viele Arbeiten hineinzupacken und einen Schwerpunkt zu zeigen, wenn vorhanden. Auch sollten sich die Arbeiten auf die Agentur beziehen (die Agentur sollte wirklich zu einem passen, bevor man sich bewirbt). Danach wurde ich zu einem persönlichen Gespräch eingeladen und voilà ? ich habe den Praktikumsplatz

erhalten. Sehr wichtig ist, dass man sich frühzeitig bewirbt. Es gibt viele beliebte Agenturen in der Schweiz, der Andrang ist also groß. Ich habe mich ca. ein halbes Jahr vor dem Praktikumsstart beworben.

Ansonsten musste ich mich um einpaar Formalitäten kümmern, bezüglich des ERASMUS-Stipendiums etc. Der Aufwand hielt sich aber im Rahmen und ich war sehr froh darüber, dass ERASMUS auch die Schweiz mit einbezieht, denn sonst hätte ich mir das Praktikum nicht leisten können.

Unterkunft

Von Deutschland aus habe ich mich um WG-Zimmer beworben. Die Miete in Zürich ist, vorallem für Deutsche, sehr hoch. Im Endeffekt habe ich meinen ganzen Lohn für die Miete ausgegeben. Trotzdem hatte ich großes Glück. Nach einpaar Skype-Gesprächen hatte ich sogar drei Wohnungen zur Auswahl, aus denen ich wählen konnte. Ich kann nur jedem empfehlen viel Zeit in die Wohnungssuche zu investieren, dann findet man auch zentral eine bezahlbare Wohnung, was bei mir der Fall war. Beliebt sind vorallem Kreis 4 und Kreis 5. Meine Wohnung lag in Kreis 4, was eine super Gegend ist. Denn die Langstraße mit Bars und Clubs, das Xenix (Kino, Bar), viele andere Cafés, das City-Hallenbad und das Männerbad liegen direkt um die Ecke. Diesen Kreis kann ich nur jedem empfehlen.

Praktikum

Am Anfang meines Praktikums wurde ein Apéro veranstaltet um den alten Praktikanten zu verabschieden und mich zu begrüßen, was ich als sehr herzlich empfunden habe. Da die Raffinerie, inklusive Praktikanten, nur 16 Mitarbeiter umfasst, ist alles sehr überschaubar und man lernt jeden einzelnen über die Zeit hinweg gut kennen. Ich habe diese Agenturgröße als überaus angenehm empfunden. Die Raffinerie arbeitet hauptsächlich im Printbereich und gestaltet mehrere Magazine, Bücher, Plakate, die sich hauptsächlich im Kulturbereich bewegen. Auch Webseitengestaltung oder ganze CDs gehören zum Tätigkeitsfeld der Raffinerie. Von Projekt zu Projekt ist die Anzahl der Mitarbeiter unterschiedlich, dadurch gibt es eine große Abwechslung und man arbeitet in jedem Projekt mit anderen Menschen zusammen. Ich war meist dafür verantwortlich, in verschiedenen Bereichen mitzuhelfen. Einmal war ich bei der Recherche und Entwurfsphase eines Projektes dabei und konnte eigene Logoentwürfe miteinbringen. Ein anderes Mal war ich für die Feintypografie und Ausgestaltung eines bereits fertig gelayouteten Printproduktes zuständig. Eine konstante Aufgabe der beiden Praktikanten (es gibt immer zwei Praktikanten in der Raffinerie) ist die Dokumentation der entstanden Arbeiten der Raffinerie für die Webseite. Das bedeutet, man sollte sich gut mit Fotografie auskennen. Sehr wichtig war für mich der Kundenkontakt und die mir dadurch übertragene Verantwortung. Es hat mir viel Spass gemacht, Kunden alleine zu betreuen. Trotzdem hat mir im Praktikum ein gewisser Grad an Selbstständigkeit gefehlt.

Schön fand ich vorallem die Zusammenarbeit mit den anderen. Das Team ist wirklich sehr hilfsbereit und mir hat jeder gerne geholfen, wenn ich eine Frage hatte. Ich habe mich in der Agentur sehr gut aufgenommen gefühlt.

Es gab kaum Überstunden. Natürlich kommen diese ab und an vor, wenn ein Pitch oder eine Präsentation ansteht, aber diese waren sehr überschaubar. Als Praktikant hat man 12 Urlaubstage.

Alltag und Freizeit

In meiner Freizeit bin ich gerne samstags auf den Flohmarkt gegangen (auf dem Xenixplatz) oder auch in die zahlreichen Brockenhäuser, die es in Zürich gibt. An warmen Sonnentagen habe ich es sehr genossen am See zu liegen/im See schwimmen zu geben, es gibt viele Plätze an denen dies möglich ist. Ich habe am Anfang auf den Flohmarkt ein Fahrrad ersteigert und war so mobil und flexibel. Ich war sehr glücklich über diese Entscheidung, denn Tramfahren ist, wie alles andere auch, in Zürich sehr teuer.

Museen sind in Zürich leider sehr teuer. Ab und an gibt es allerdings kostenlose Ausstellungen, wie z.B. im Helmhaus. Nicht zu vergessen wäre die Zürich-Card für 24h oder 72h, mit der man viele Vorteile hat wie z.B. die kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs oder kostenfreien Eintritt in fast alle Museen in Zürich. Auch empfehlenswert für Besucher!

Ich kann folgende Plätze zum Weggehen/Vorbeischauen empfehlen: Les Halles, Geroldsmarkt, Stall 6 und die rote Fabrik.

Fazit

Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden mit meiner Praktikumszeit in Zürich. Das Praktikum selbst hat mich weit voran gebracht und ich habe viel gelernt und neue persönlichen Erkenntnisse erworben.

Die Landschaft der Schweiz ist wunderschön, ich empfehle jedem einpaar Tage Zeit einzuplanen um mal in die Berge zu fahren!! Deswegen komme ich sicherlich wieder.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	Für ein Praktikum im Bereich Kommunikationsdesign muss man sich mit einem Portfolio, in der Regel in Form eines PDFs, in dem die eigenen Arbeiten vorgestellt werden, bewerben. Ich würde raten nicht zu viele Arbeiten hineinzupacken und einen Schwerpunkt zu zeigen, wenn vorhanden. Auch sollten sich die Arbeiten auf die Agentur beziehen (da sollte man darauf achten, dass die Agentur wirklich zu einem passt, bevor man sich bewirbt). Danach wurde ich zu einem persönlichen Gespräch eingeladen und voilà, ich habe den Praktikumsplatz erhalten. Sehr wichtig ist, dass man sich früh genug bewirbt. Es gibt viele beliebte Agenturen in der Schweiz, der Andrang ist also groß. Ich habe mich ca. ein halbes Jahr vor dem Praktikumsstart beworben.
Wohnungssuche	Von Deutschland aus habe ich mich um WG-Zimmer beworben. Die Miete in Zürich ist, vorallem für Deutsche, sehr hoch. Im Endeffekt habe ich meinen ganzen Lohn für die Miete ausgegeben.

Versicherung	<p>Trotzdem hatte ich großes Glück. Nach einpaar Skype-Gesprächen hatte ich sogar drei Wohnungen zur Auswahl, aus denen ich wählen konnte. Ich kann nur jedem empfehlen viel Zeit in die Wohnungssuche zu investieren, dann findet man auch zentral eine bezahlbare Wohnung, was bei mir der Fall war. Beliebt sind vorallem Kreis 4 und Kreis 5. Meine Wohnung lag in Kreis 4, was eine super Gegend ist. Denn die Langstraße mit Bars und Clubs, das Xenix (Kino, Bar), viele andere Cafés, das City-Hallenbad und das Männerbad liegen direkt um die Ecke. Diesen Kreis kann ich nur jedem empfehlen.</p> <p>In der Schweiz besteht bei einem längeren Aufenthalt als 3 Monate die Pflicht, sich in der Schweiz krankenversichern zu lassen. Da ich meine deutsche Krankenversicherung aktiviert gelassen hatte und zusätzlich eine DAAD-Auslandskrankenversicherung (mit Abstand die günstigste Auslandskrankenversicherung) abgeschlossen hatte, wollte ich natürlich nicht zusätzlich eine teure schweizerische Krankenversicherung abschließen. Man kann sich als Praktikant allerdings davon befreien lassen. Nachdem ich meine Beantragung auf Befreiung abgeschickt habe, hatte ich nie wieder etwas von den Städtischen Gesundheitsdiensten gehört, deswegen gehe ich davon aus, dass ich befreit wurde.</p>
Sonstiges	<p>Wenn ich mich recht entsinne, hat man nach Ankunft in der Schweiz 2 Wochen Zeit um sich beim Kreisamt zu melden. Man bekommt dann eine Kurzaufenthaltsgenehmigung und einen Ausländerausweis (!). Die Anmeldung kostet etwas Geld (60 oder 80 Franken?). Hier könnt ihr es genauer nachlesen: http://www.bfm.admin.ch/content/bfm/de/home/themen/aufenthalt/eu_efta/ausweis_1_eu_efta.html Die Kurzaufenthaltsgenehmigung ist Pflicht.</p>
Formalitäten vor Ort	
Telefon-/Internetanschluss	<p>Nachdem ich mehrere Handyanbieter abgeglichen habe, habe ich mich für Lebara entschieden. Viele Ausländer nutzen die Lebara-Tarife, denn man kann sehr günstig ins Ausland telefonieren.</p>
Bank/Kontoeröffnung	<p>Bei der PostFinance (Postbank) gibt es ein kostenloses Ausbildungskonto. Mir hat dieses Konto vieles erleichtert. Darauf konnte die Agentur auch den Lohn einzahlen.</p>
Sonstiges	-
Alltag / Freizeit	
Ausgahmöglichkeiten	<p>Ich kann folgende Plätze zum Weggehen/Vorbeischaun empfehlen: Les Halles, Geroldsmarkt, Stall 6 und die rote Fabrik. In meiner Freizeit bin ich gerne samstags auf den Flohmarkt gegangen (auf dem Xenixplatz) oder auch in die zahlreichen Brockenhäuser, die es in Zürich gibt. An warmen Sonnentagen habe ich es sehr genossen am See zu liegen/im See schwimmen zu geben, es gibt viele Plätze an denen dies möglich ist. Ich habe am Anfang auf den Flohmarkt ein Fahrrad ersteigert und war so sehr mobil und flexibel. Ich war sehr glücklich über diese Entscheidung, denn Tramfahren ist, wie alles andere auch, in Zürich sehr teuer.</p>
Sonstiges	<p>Museen sind in Zürich leider sehr teuer. Ab und an gibt es allerdings kostenlose Ausstellungen, wie z.B. im Helmhaus. Nicht zu vergessen wäre die Zürich-Card für 24h oder 72h, mit der man viele Vorteile hat wie z.B. die</p>

kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs oder kostenfreien Eintritt in fast alle Museen in Zürich. Auch empfehlenswert für Besucher!

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Akademisches Auslandsamt / International Office
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	ERASMUS-Studium
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig Erwerb von Berufserfahrung, Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, im Ausland leben, berufliche Pläne/Steigerung der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	3
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	3
	-

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine besondere Begrüßung,eine ausführliche Einarbeitung,eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	3
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	4
Kennenlernen des Arbeitsalltags	4
Selbständiges Arbeiten	3
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	4
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	4
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Wohngemeinschaft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	3
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2013/2013
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Deutsch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-

Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen,Länderinformationen
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	1250
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	2
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	am Anfang des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Ja
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	500-799
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	600
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung,Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten,im Ausland leben,Freunde im Ausland,berufliche Pläne/Steigerung

der späteren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt

- Andere -
- Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt? Ja
- Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten? Ja
- Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird? 4
- Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird? 4
- Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes. 4
- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Nein
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

